

**Protokoll der 19. Sitzung des Sanierungsbeirates vom 11.09.2014
im Quartierszentrum, Hugo-Luther Straße 60a, 38118 Braunschweig**

Anwesende:

Vertreter/innen aus Rat und Bezirksrat:

Herr Glaser
Herr Hillger
Frau Johannes, Vorsitzende
Frau von Kalm

Bürgermitglieder:

Herr Bock
Herr Jahnz
Herr Meister, stellv. Vorsitzender
Herr Schramm
Frau Schossig

Vertreter der Verwaltung:

Herr Symalla (50.11)
Frau Knüsting (61.13)

Quartiersmanagement plankontor:

Frau Rake
Frau Notter

Gäste:

Herr Falkenberg PPTZ e.V., kaufm. Geschäftsführer
Herr Gebauhr AK Kontorhaus, Denkmalpfleger i.R.

Ablauf und Tagesordnungspunkte:

Öffentlicher Teil:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 18. Sitzung des Sanierungsbeirates am 17.07.2014
2. Anträge an den Verfügungsfonds
3. PPTZ e.V. & Nähwerkstatt
4. Mitteilungen des Quartiersmanagements
5. Mitteilungen der Verwaltung
6. Vorstellung Nutzungskonzept Kontorhaus
7. Anfragen / Anregungen

Begrüßung

Frau Johannes eröffnet die 19. Sanierungsbeiratssitzung. Sie stellt fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß einberufen wurde und der Sanierungsbeirat beschlussfähig ist.

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Bürgerfragestunde

Frau Johannes eröffnet die Bürgerfragestunde.
Bürger melden sich nicht zu Wort.
Frau Johannes schließt die Bürgerfragestunde.

TOP 1: Genehmigung der Niederschriften über die 18. Sitzung des Sanierungsbeirates vom 17.07.2014

Die Niederschrift über die 18. Sitzung des Sanierungsbeirates vom 17.07.2014 wird einstimmig genehmigt.

TOP 2: Anträge an den Verfügungsfonds

Anke Berger/ Heike Eberius - Theater- und Filmprojekt

Frau Notter erläutert den Antrag.
Der Sanierungsbeirat bewilligt einstimmig die volle beantragte Summe von 2300 € mit 9 Ja-Stimmen.

Förderverein Westliches Ringgebiet Nord e. V. - Kulturbühne Ringgleisflohmarkt 2014

Frau Notter erläutert den Antrag. Herr Hillger nimmt wegen Befangenheit nicht an der Abstimmung teil.
Der Sanierungsbeirat bewilligt einstimmig die volle beantragte Summe von 720 € mit 8 Ja-Stimmen.

TOP 3: PPTZ e.V. & Nähwerkstatt

Herr Falkenberg, seit 1.7. kaufmännischer Geschäftsführer des Pädagogisch-Psychologisches Therapie-Zentrums, stellt sich und die Arbeit des Vereins im Stadtteil vor. Das PPTZ betreibt 20 Erziehungsstellen, 14 Kinder- bzw. Jugendwohngruppen, eine Inobhutnahmestelle sowie - im Stadtteil - das Jugendzentrum Drachenflug und die Nähwerkstatt.

Die Nähwerkstatt richtet sich an Frauen mit Migrationshintergrund und ermöglicht ihnen über das Vehikel "Nähen" Kontakte zu anderen aufzubauen und Deutsch zu lernen. In diesem Rahmen kann gute sozialpädagogische Arbeit geleistet werden, insbesondere für Frauen, für die die Hürden im Alltagsleben sehr hoch sind. Die Finanzierung für 2015 (ca. 50.000 Euro Personalkosten für eine Vollzeitstelle) ist trotz vieler Gespräche mit Parteien und Stiftungen nicht gesichert. Eine Förderung durch die Stadt ist nicht in Aussicht gestellt worden. Gleichzeitig ist eine kommerzielle Ausrichtung nicht erwünscht.

Auf die Frage von Herrn Hillger berichtet Herr Falkenberg, dass sich der Verein überwiegend über Fördergelder für die Erziehungsstellen finanziert. Das Jugendzentrum wird zu 90% von der Stadt getragen. Mitgliedsbeiträge werden kaum eingenommen.

Herr Glaser betont, dass die CDU die Nähwerkstatt für ein wichtiges, förderfähiges Projekt hält, und rät über die Politik (Bezirksrat, Rat der Stadt)

Gelder einzuwerben. Gleichzeitig sollten aber auch Eigenmittel akquiriert werden. Frau Johannes ergänzt, dass die einzelnen Fraktionen Finanzanträge stellen können. Voraussetzung ist, dass die Politik einen Auftrag von PPTZ erhält.

Frau von Kalm weist auf die Schwierigkeit hin, angesichts von Projektgeldern oder nur jährlichen Zusagen, das Projekt langfristig zu sichern.

Herr Meister schlägt vor, die Bürgerstiftung anzusprechen. Es sollte eine Stiftung für eine dauerhafte Förderung gefunden werden.

TOP 4: Mitteilungen des Quartiersmanagements

Frau Notter gibt folgende Termine bekannt:

13.09.2014	Parkbank e.V., Tag der offenen Tür, 11-17 Uhr, Pippelweg 71a
16.09.2014	Bezirksrat, 18.30 Uhr, Vereinsheim Kleingartenverein Hohetor, Broitzemer Straße 16, Eingang Pippelweg
19.09.2014	Sommerfest Kita Frankfurter Straße, 16-18 Uhr, Frankfurter Straße 15a
21.09.2014	Ringleisflohmarkt, 9 – 15 Uhr, zwischen Celler Straße und Oker
23.09.2014	Einweihung Bewegungsparcours, 16-18 Uhr, Westbahnhof
24.09.2014	Einweihung Outdoor-Fitnessplatz Hebbelstraße, 15-18 Uhr
24.09.2014	Bürgersprechstunde mit Frau Dezernentin Dr. Hesse, 17 Uhr, Konferenzraum 3 im Städtischen Klinikum Braunschweig gGmbH, Holwedestraße 9 - 10
25.09.2014	Stadtteilkonferenz, 14 Uhr, Quartierszentrum Hugo-Luther-Str. 60a
30.09.2014	38118 STAR Abschlussfeier, 14.30 - 17 Uhr, Quartierszentrum Hugo-Luther-Str. 60a
01.10.2014	Sanierungsbeirat, 18.30 Uhr, Quartierszentrum Hugo-Luther-Str. 60a
07.10.2014	Bezirksrat, 18.30 Uhr
22.10.2014	Gesundheitsfest, 15-18 Uhr, Frankfurter Platz
23.10.2014	Erzählcafé: "Westbahnhof damals & heute", 16 Uhr, Quartierszentrum Hugo-Luther-Str. 60a

10 Jahre "Ferien im Westen"

Am 31. Juli wurde das Eröffnungsfest der diesjährigen Kinderferienaktion auf dem Spielplatz an der Arndtstraße gefeiert. Das offene, kostenlose Ferienprogramm besteht nun schon seit 10 Jahren. Seitdem wird die Aktion von einigen Einrichtungen der Stadtteilkonferenz Westliches Ringgebiet Süd organisiert. Die Schwerpunkte waren wie in den letzten Jahren Gesunde Ernährung, Bewegungsförderung und Entspannung durch kreative Angebote. Es nahmen täglich zwischen 40-80 Kinder teil. Finanziert wurde die Aktion durch die Stadt Braunschweig sowie diverse Spenden.

Jam unter der Brücke

Am 16. August veranstaltete der Verein The Bridge e.V. unter der Münchenstraßenbrücke eine Jam-Session für Graffiti- und Rap-Künstler. Sie wurde gut besucht. Auch konnten sich 20-30 Kinder im Sprays ausprobieren. Der Verein soll im Oktober die Lärmschutzwand am Jugendplatz unter Beteiligung von Jugendlichen aus dem Quartier künstlerisch gestalten.

Kulturschaufenster 2014

Vom 29.-31. August fand das 6. Kulturschaufenster statt. Am Freitag wurde die Veranstaltung mit einer gut besuchten (ca. 70 Personen) Lesung im Werkhaus AntiRost eröffnet. Aufgrund des andauernden Regenwetters genossen nur wenige Besucher das bunte Programm am Wochenende.

Programm JUGEND STÄRKEN im Quartier

Herr Krieger, (0120, u.a. zuständig für förderrechtliche Fragen beim BIWAQ-Förderprogramm) informiert, dass der Fachbereich Kinder, Jugend und Familie eine Interessenbekundung eingereicht hat. Wenn das Braunschweiger Konzept ausgewählt wird, wird der Fachbereich in den nächsten Monaten zur Einreichung eines Antrages aufgefordert.

Aktueller Stand der Baustellen

- Bewegungsparcours: Ist fertig und wird am 23. September eingeweiht.
- Jugendplatz am Westbahnhof: Das Fußballfeld wurde mit Kunstrasen ausgelegt und die Elemente der Skateranlage wurden aufgebaut.
- Garten ohne Grenzen: Das Gemeinschaftshaus ist weit vorangeschritten und fast fertig. Es fehlen noch die 3 Container (Werkstatt, Lager & Büro).
- Baugebiet Blumenstraße Süd: Mit den Bauarbeiten zur Erschließung des Baugebietes wurde Ende August begonnen.
- Jödebrunnen/ Erschließungsweg: Befindet sich zurzeit noch im Bau.
- Outdoorfitness-Platz Hebbelstraße: Die Anlage ist fertig gestellt und wird am 24. September eingeweiht.
- Quartierszentrum Hugo-Luther-Str. 60a: Kein neuer Sachstand.
- Weinberg- und Altfeldstraße: Die Baumaßnahme steht kurz vor dem Abschluss. Die Bepflanzung der Baumscheiben steht noch aus.
- Die drei Stadtvillen auf dem Buchler-Gelände sind fast bezugsfertig. Das vierte Gebäude an der Straße ist noch im Bau.
- Weiter im Bau ist die Jahnstraße 16, 16a, 17.

TOP 5: Mitteilungen der Verwaltung

Zuschuss Soziale Stadt

Frau Knüsting teilt mit, dass die Stadt Braunschweig für die Soziale Stadt im Programmjahr 2014 einen Zuschuss von 1 Mio. von Bund und Land erhält. Mit dem städtischen Anteil stehen insgesamt 1,5 Mio. - aufgeteilt in 3 Jahresraten - zur Verfügung. Dies ermöglichte z.B. die Sanierung bzw. Neubau des Schwedenheims (Holzpavillon) oder den Straßenumbau der Jahnstraße.

Umgestaltung Frankfurter Platz

Wegen der Urlaubszeit hat sich die Abstimmung zur Umgestaltung des

Frankfurter Platzes verzögert. Baubeginn kann erst 2015 sein. Das Vorhaben soll mit den Anwohnern abgestimmt werden.

Strom- und Wasseranschluss am Jugendplatz

Im Jugendstützpunkt ist ein Wasseranschluss vorhanden. Am Jugendplatz gibt es einen Stromanschluss. Ob auch Starkstrom für größere Veranstaltungen vorhanden ist, muss noch geklärt werden.

Herr Bock fragt nach, ob die öffentliche Zugänglichkeit der Toiletten im Container geprüft wurde und ob eine andere Gestaltung hierfür erforderlich ist. Frau Knüsting sieht ein Sicherheitsproblem. Eine Umplanung wurde nicht vorgenommen.

Westbahnhof 1a & b

Zurzeit finden noch Grundstücksverhandlungen mit dem bereits genannten Investor statt. In dem ehemaligen Pförtnerhäuschen ist nach wie vor eine Kita geplant. Träger wird jedoch nicht mehr der Verein Fontäne sein. Mit den Anwohnern der Hugo-Luther-Straße wurde bezüglich der Grundankäufe ein guter Konsens erzielt.

TOP 6: Vorstellung Nutzungskonzept Kontorhaus

Herr Gebauhr stellt das vom Arbeitskreis Kontorhaus auf der Grundlage einer breiten Bürgerbeteiligung entwickelte Konzept zur Nachnutzung des Kontorhauses am Jödebrunnen vor. Dieses wird auch in der vom AK erarbeiteten Broschüre "vom Kontorhaus zum LernKontor. *Konzept für eine nachhaltige Nutzung des Kontorhauses am Jödebrunnen als Informationszentrum und Lernort für lokale Geschichte*" dargestellt. Er berichtet von den Bürgerveranstaltungen 2011 (Weltwassertag, Tag des offenen Denkmals), bei denen das Kontorhaus erstmalig wahrgenommen wurde, von der Geschichte des Hauses und der Firma Brachvogel, vom Ankauf durch die Stadt, vom Sanierungsbedarf von rund 155.000 Euro, der um ca. 40.000 Euro Eigenleistung durch die Kooperation mit der VHS Beruf und Arbeit reduziert werden kann, vom Arbeitskreis und der Ideenwerkstatt und der Entwicklung des vorliegenden Nutzungskonzeptes. Dieses sieht die Einrichtung eines Informationszentrums für lokale Geschichte (Jödebrunnen - mittelalterliche Wasserversorgung, Ringgleis - Industrie- und Firmengeschichte, Kontorhaus - Fa. Brachvogel und Möllerträger) sowie die Nutzung als Veranstaltungsraum (Konzerte, Vorträge, Projektgruppen-Treff, usw.) mit angegliedertem Sommercafé vor. Die Broschüre dient der Information von Interessierten und der Akquise von Trägern bzw. Förderern. Zurzeit erarbeitet der AK eine Wissensdatenbank, für die die Fa. Netzlink eine Internetseite zur Verfügung stellt (siehe Anlage).

Herr Meister ergänzt, dass in Kooperation mit der Fa. Netzlink eine Internetseite für den gesamten Westbahnhof-Bereich inkl. aktueller Nutzungen entwickelt wird.

Herr Jahnz kann hinsichtlich der fachgerechten Sanierung des historischen Gebäudes beruhigt werden, da die VHS nur Arbeiten übernimmt, die keine spezifischen Fachkenntnisse voraussetzen. Hier kooperiert die VHS mit einem Architekten mit Erfahrung im Denkmalschutz.

Herr Glaser bedankt sich für die gute Arbeit des AK bezüglich Erhalt des Hauses und Nutzungskonzept.

Frau Johannes regt an, BS Energy/ Veolia als finanziellen Förderer zu

gewinnen.

Herr Meister führt aus, dass bei der Suche nach einer Trägerschaft zunächst ein Gespräch mit dem Fachbereich Kultur (Vorbild Rokoko-Pavillon in Stöckheim) geführt werden soll, dann mit der VHS und dann mit BS Energy/ Veolia.

TOP 7: Anfragen / Anregungen

Herr Jahnz fragt nach dem Sachstand der Gewerbeansiedlungen am Westbahnhof. Frau Knüsting berichtet, dass die Verhandlungen noch andauern (Netzlink und Kletterzentrum) bzw. aufgrund anderer Interessen stagnieren (FireAbend-Gebäude). Die Fliegerhalle wurde lediglich gesichert, Bauarbeiten wurden noch nicht begonnen.

Frau Johannes regt nochmals an, die Hinweistafeln am Bewegungsparcours auch in Blindenschrift zu übersetzen. Frau Knüsting weist drauf hin, dass die Kosten sich voraussichtlich nahezu verdoppelt hätten. Alternativ könnte man eine Übersichtstafel aufstellen oder abwarten, ob sich ein Bedarf zeigt. Frau Johannes entgegnet, dass sich der Bedarf nicht automatisch ergibt, sondern Blinde aktiv, z.B. durch die Einbindung des Behindertenbeirates, angesprochen werden sollten. Sie schlägt vor Informationsblätter zu erstellen. Frau von Kalm begrüßt eine Hinweistafel in Blindenschrift, hält jedoch eine personelle Begleitung für unerlässlich. Herr Meister regt an, den Bedarf zusammen mit dem Behindertenbeirat und weitere Blinden-Vereine zu erörtern. Er entwickelt die Idee, einen Pool von Blinden-Betreuungspartnern speziell für den Bewegungsparcours zu gründen.

Herr Meister schlägt vor, den von den Bürgern gewünschten Brunnen auf dem Frankfurter Platz mit Wasser aus dem Blumenteich oder dem Regenrückhaltebecken zu speisen und regt deshalb die Verlegung eines Leerrohres bei der Sanierung der Blumenstraße an. Er fragt, wann der Straßenbau geplant ist.

Herr Meister fragt, wer für die Pflege des Okerweges über das Buchler-Gelände zuständig ist.

Bezüglich des Sanierungszieles "Lokale Ökonomie" schlägt Herr Meister die Schaffung von sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen für den Bereich Westbahnhof vor (siehe Anlage).

Herr Meister plädiert für eine große gemeinsame Eröffnungsveranstaltung für alle neuen Projekte am Westbahnhof im Frühjahr 2015 (siehe Anlage). Frau Johannes begrüßt den Vorschlag, hält eine Würdigung jedes einzelnen Projektes durch eigene Eröffnungsfeste dennoch für sinnvoll.

Herr Glaser fragt nach den Kosten des BIWAQ-Projektes "38118 STAR" (Stadtteilbezogene Arbeitsmarktintegration).

Für Herrn Glaser sind die aus seiner Sicht unseriös recherchierten Antworten der Verwaltung bezüglich der Pflege des Durchgangsweges zwischen Jahn- und Hugo-Luther-Straße sehr unbefriedigend. Er plädiert für mehr Ernsthaftigkeit gegenüber Bürgeranfragen.

Frau Johannes schließt die Sanierungsbeiratssitzung um 20:30 Uhr.

Braunschweig, den 21.09.2014

Für das Protokoll: Denise Notter, plankontor *Stadt & Gesellschaft* GmbH